

## J. C. B. Mohr in Freiburg i. B.

[58444]

Heute versandte ich:

### Archiv für Oeffentliches Recht.

Herausgegeben

von

Laband und Stoerk.

Band I. Heft 1. pro komplett 16 M ord.

" " Heft 1. apart 7 " "

Auf dem Gebiete des *Oeffentlichen Rechts* hat sich seit einiger Zeit eine litterarische Thätigkeit entfaltet, welche die fachliche Arbeit früherer Epochen an Inhalt und Umfang weit überragt, während es an einem *selbständigen* Organ für die gesamte *Staatsrechts-wissenschaft* bisher gefehlt hat.

Diesem nicht eingebildeten, sondern faktischen Mangel will

#### das Archiv für Oeffentliches Recht,

an deren Spitze der erste deutsche Staatsrechtslehrer der Gegenwart in Verbindung mit einem seiner berufensten Fachgenossen sich gestellt hat, abhelfen und ein *Sammelpunkt* werden für die bisher zerstreut erschienenen Arbeiten im Gebiete des *Staatsrechts, Verwaltungsrechts, Völkerrechts* (internationalen Rechts). Das Archiv ist die einzige Zeitschrift, welche diese Disciplinen *ohne jegliche Verbindung* mit Nationalökonomie, Finanzwissenschaft und Statistik einerseits und Privatrecht andererseits zum Gegenstand ihres Inhaltes gemacht hat.

Wie in dem Archiv nicht bloß Arbeiten über deutsches, sondern auch über *ausländisches* Öffentliches Recht zum Abdruck gelangen, so hat es auch seine Mitarbeiter sowohl unter deutschen, wie ausländischen Gelehrten und Praktikern gefunden.

*Abonnenten werden sein:* Ministerien, Regierungen, Konsulate, juristische Dozenten, Richter, Gerichtsbehörden, Rechtsanwälte, Abgeordnete, Verwaltungsbeamte, Politiker, Bibliotheken politischer Vereine und größerer Handelskammern sowie sämtliche Abonnenten von Marquardsens Handbuch des Öffentlichen Rechts u. s. f.

In der Abteilung für internationales Recht wird den *deutschen Kolonialbestrebungen* besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, wodurch dem Archiv auch ein *weiterer Leserkreis* gesichert wird.

Das erste Heft eignet sich seines interessanten Inhaltes wegen auch zum Alleinverkauf.

Besonders die von Martitz'sche Abhandlung über den Sklavenhandel, die Geffckensche über den französisch-chinesischen Streit, die Labandsche über das Budgetrecht und *last not least*, die Stoerksche über das Listenscrutinium werden in den Kreisen der Politiker, Abgeordneten und die erstgenannten auch bei Geographen und Kolonialpolitikern Aufsehen erregen und Interesse finden.

Die à condition-Bestellungen sind in so hoher Zahl eingelaufen, daß sie leider nicht voll berücksichtigt werden konnten. Mehrbedarf bitte fest zu verlangen.

Freiburg i/B., 14. November 1885.

Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

### Zur Volkszählung am 1. Dezember.

[58445]

Soeben erschien und bitte baldigst zu verlangen:

### Der geplagte Volkszähler.

Galop

mit humoristischem Text

von

H. Heinze,

Componist der beliebtesten humoristischen Couplets, Duetten, Angra Pequena-Polka etc.

Op. 55. Preis 1 M

Mit coloriertem, humoristischem Titelblatt.

Raffel und Leipzig, 12. November 1885.

Paul Voigt, Musikverlag.

## Verlag von Hans Ellissen in Leipzig.

[58446]

Die

### Berühmtheiten der Welt.

Nach Stand und Beruf geordnet und mit kurzen biographischen Notizen versehen.

Ein Vademecum für jedermann.

Leipzig 1882. kl. 8<sup>o</sup>. (158 S.)

Brosch. 1 M ord., 75 S netto, 60 S bar.

Elast. geb. 1 M 50 S ord., 1 M 10 S no., 90 S bar.

Probeexemplr. brosch. 50 S, geb. 75 S bar.

Inhalt:

Architekten.	Mediciner.
Astronomen.	Mineralogen.
Bildhauer.	Nationalökonomien.
Botaniker.	Pädagogen.
Buchdrucker.	Philologen.
Buchhändler.	Philosophen.
Bühnenkünstler.	Physiker.
Chemiker.	Regenten, Fürsten,
Erfinder.	Dynastien.
Forstwirte.	Reisende.
Geographen.	Schachgrößen.
Historiker.	Schriftsteller.
Juristen.	Sprachforscher.
Kaufleute.	Staats- und Volks-
Krieger.	personen.
Kunstschriftsteller.	Technologen.
Landwirte.	Theologen und bibl.
Litterarhistoriker.	Personen.
Maler.	Tonkünstler.
Mathematiker.	Zoologen.

(4486 Biographien u. 134 Verweisgn.)

Urteile der Presse.

Das Büchlein ist allen denen als treffliches Hilfsmittel zu empfehlen, welche häufiger in die Lage kommen, die Daten über Geburt und Tod berühmter Männer u. Frauen, über Regierungszeit eines Fürsten, die Hauptwerke eines Gelehrten oder Künstlers u. s. w. u. s. w. schnell wissen zu müssen.

Bonner Zeitung.

Das überaus handliche, mit großem Sammelfleiß zusammengestellte Werkchen sollte keinem Zeitungs- und Bücherleser zur bequemsten Orientierung fehlen.

Leipziger Eisenbahn-Ztg.

Ein recht bequemes Nachschlagebuch. Das Buch ist im handlichsten Taschenformat und empfiehlt sich ganz von selbst.

Deutscher Kriegerbund.

Ein für jeden Gebildeten vortreffliches Nachschlagebüchlein und recht empfehlenswert.

Magazin f. Pädagogik.

Als bequemes Nachschlagebuch darf dieses Vademecum, welches die bekanntesten Namen nach Kategorien und in alphabetischer Reihenfolge enthält, jedermann empfohlen werden. Kurze, aber hinreichende biographische Notizen sind jedem derselben beigegeben.

Schlesische Presse.

Ein Konversationslexikon kleinsten Stils.

Deutsche Schulpraxis.

Ein sehr handliches und nützliches Büchlein etc. etc. (der Helfer aus der Not).

Wiesbadener Bade-Blatt.

Ein sehr praktisches Handbüchlein, das wir bestens empfehlen können etc.

Literarischer Wochenbericht.